



SOA - Service-orientierte Architekturen

Roger Zacharias

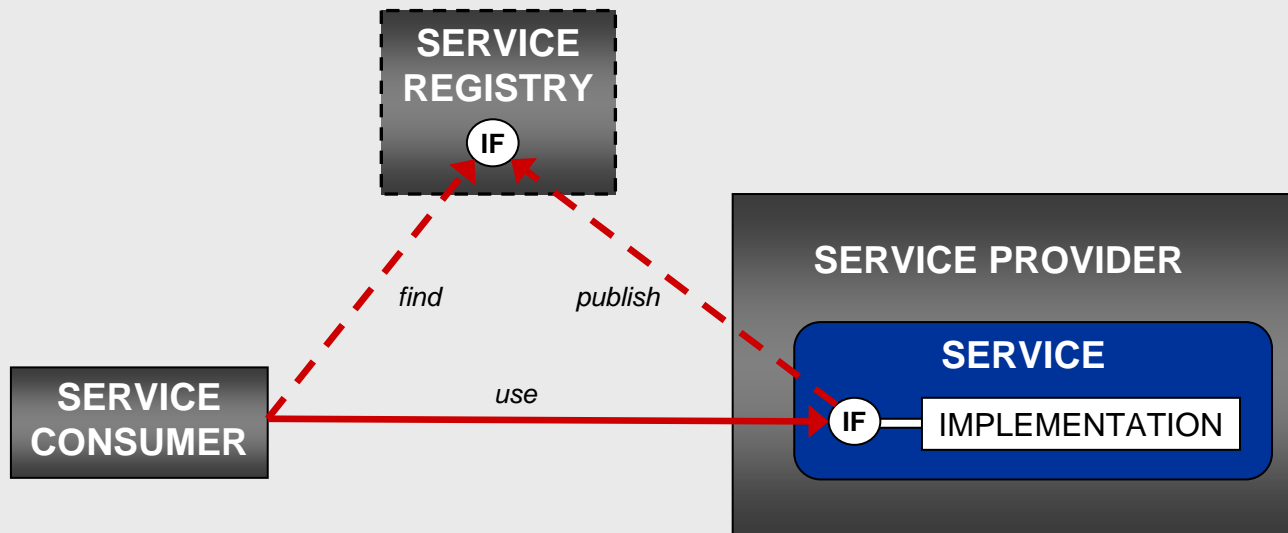
Wincor World 2007

Umfeld und Einflußfaktoren



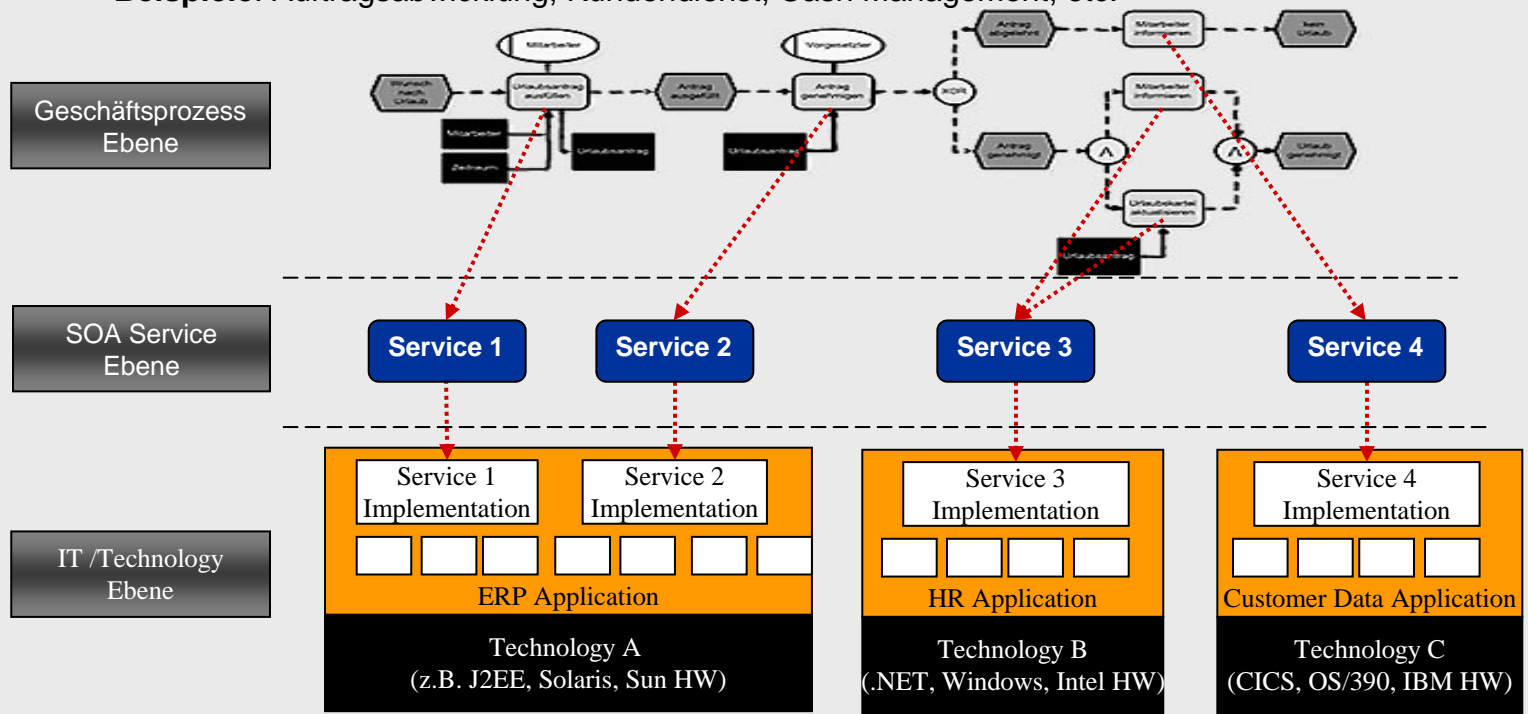
Service Paradigma & Service-Dreieck

- I. Ein **SOA-Service** entspricht einer **Geschäftsfunktionalität**.
- **Beispiele:** Kontostand abfragen, Lagerbestand verwalten, Terminalstammdaten verwalten, Buchung durchführen, WTU Bestellung versenden, etc.
- II. **Service-Dreieck:** *Service Consumer, Service Provider, Service Interface, Service Registry*



Service Komposition

- III. Ein **Geschäftsprozess** wird aus mehreren **Services** (Geschäftsfunktionen) **zusammengesetzt** (**Komposition, Orchestrierung**). [Definition Geschäftsprozess: Ein Geschäftsprozess ist eine (parallele/sequentielle) wertsteigernde Folge von Aktivitäten/Tätigkeiten im Unternehmen.]
- **Beispiele:** Auftragsabwicklung, Kundendienst, Cash Management, etc.



Vorteile

- **IT/Business Alignment**
 - durch Prozessorientierung, Technologie-Unabhängigkeit
- **Prozessautomatisierung**
 - manuelle Tätigkeiten werden zu Services, Medienbrüche werden abgebaut
- **Business Agility**
 - durch Komposition bestehender Services
- **Kostenreduktion**
 - durch Wiederverwendung, Vermeidung von Redundanz, Legacy-System Integration, Multichannel-Fähigkeit
- **Business Process Outsourcing / Software as a Service (SaaS)**
 - Integration von Services/Prozessen in Kundenprozesse
- **Zukunftsfähigkeit**
 - durch Industrie-Konsens, alle Global Player im Boot

Herausforderungen

■ **Upfront Investment**

- Training, Prozesse, Design, Skilled People, „Service-Kultur“ etablieren

■ **SOA Governance notwendig**

- Prozesse, Disziplin, Management von hunderten von Services, „unpredictable SOAs“

■ **Viele neue Themen und Technologien im Umfeld**

- Business Activity Monitoring (BAM), Event Driven Architectures (EDA), Enterprise Service Bus (ESB), Service Registry/Repository, JBI, WS*-Stack, BPEL, BPMN, etc.

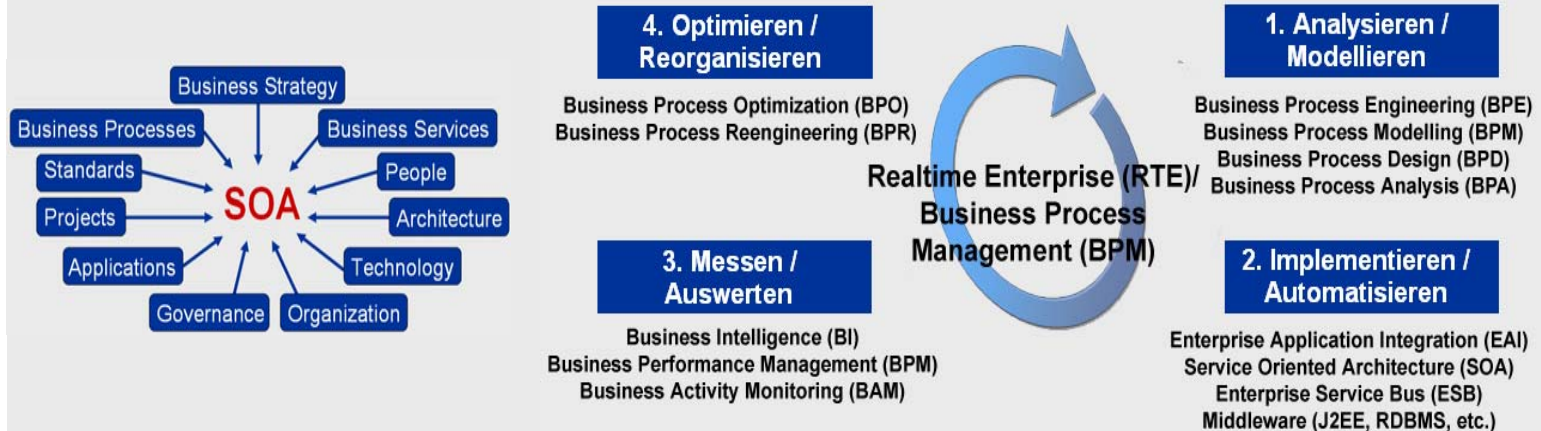
■ **SOA macht insbesondere Sinn bei Anwendungen mit:**

- Ausrichtung auf Geschäftsprozesse
- längerer Lebenszeit
- erwartete zukünftige Änderungen (Infrastruktur, Prozesse, GUI, etc.)
- Integration mit anderen Anwendungen

5. Was sind die Ziele/Vision einer SOA?

Hinter SOA steht die Vision des Realtime Enterprise (RTE)

- **SOA** ist kein technischer Ansatz, es ist ein **Architekturparadigma**, welches auf diverse Systeme angewendet werden kann (Organisation, IT-System, etc.)
- **Ziel ist das Realtime Enterprise:**
 - maximale Prozessautomatisierung, minimale Prozessdurchlaufzeit
 - „Model - Automate - Measure - Optimize“ Regelkreis



End2End Check Processing

- **Exponat B86**
- SOA-Schnittstelle zu verschiedenen Check Processing Systemen (z.B. IBM CPCS, Carekker, Alogent)
- Nutzung dieser Schnittstelle durch ProClassic und ProClassic/Enterprise

WN eServices Platform ®

- **Exponat S46**
- Eine große Palette von SOA-Services aus unterschiedlichen Bereichen (IT Management, CashManagement, etc.) werden bei WN gehostet
- Business Process Outsourcing

ProTect/Enterprise

Ready for

IBM | **SOA**

Specialty

- **Exponat B114**
- IBM SOA zertifizierte Remote Key Loading Lösung
- bietet SOA-Services, welche optimal in Kundenumgebung integriert werden können

Event Ticketing

- **Exponat B104**
- SOA-Schnittstelle zu verschiedenen Ticketing/Shop-Systemen
- Nutzung dieser Schnittstelle durch ProClassic/Enterprise

6. SOA-Beispiele auf der WW07

